

99019061007000

Juristischer Vorbereitungsdienst Zulassung

Heruntergeladen am 26.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/S1000030001963306/S100003>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99019061007000
Leistungsbezeichnung I	Juristischer Vorbereitungsdienst Zulassung
Leistungsbezeichnung II	Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst beantragen
Typisierung	3 - Bundesaufsichtsverwaltung: Regelung
Quellredaktion	Bremen
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	
Leistungstyp	
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	Studium (1030300), Aus-, Weiterbildung und Sachkunde (2030300)

Modul	Sachverhalt
Einheitlicher Ansprechpartner	
Fachlich freigegeben am	29.02.2024
Fachlich freigegen durch	
Handlungsgrundlage	https://www.gesetze-im-internet.de/drigr/_5b.html https://www.transparenz.bremen.de/metainformationen/bremisches-gesetz-ueber-die-juristenausbildung-und-die-erste-juristische-pruefung-japg-vom-28-februar-2023-189853?asl=bremen203_tpgesetz.c.55340.de&template=20_gp_ifg_meta_detail_d
Teaser	Sie haben Ihr erstes Staatsexamen bestanden und möchten die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst beantragen? Hier erfahren Sie mehr darüber.
Volltext	Wenn Sie die erste juristische Prüfung bestanden haben, können Sie den juristischen Vorbereitungsdienst beginnen. Ziel des juristischen Vorbereitungsdienstes ist es, praktische juristische Erfahrungen zu sammeln in vier Pflichtstationen und einer Wahlstation. Der Vorbereitungsdienst dauert in Vollzeit grundsätzlich zwei Jahre. Er endet mit der zweiten juristischen Prüfung. Während des Vorbereitungsdienstes sind Sie Rechtsreferendar oder –referendarin in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis.
Erforderliche Unterlagen	• Tabellarischer Lebenslauf • Nachweis über die bestandene erste juristische Prüfung • Geburtsurkunde bzw. Abstammungsurkunde • Ggf. Heiratsurkunde und Geburtsurkunde(n) des Kindes/der Kinder • Nachweise, aus denen sich die Namensänderung ergibt Bei Namensänderung • Ggf. Gültige Aufenthaltsbescheinigung über gesamte Zeit des Vorbereitungsdienstes (bei Staatsangehörigen von Nicht-EU-Staaten)

Modul	Sachverhalt
	• Erklärung, ob eine Bewerbung um die Einstellung als Referendar:in auch in anderen Oberlandesgerichtsbezirken erfolgt oder ob dort die Einstellung ggf. versagt worden ist • Vorstrafenerklärung • Erklärung darüber, wo die Ausbildung in Zivilsachen abgeleistet werden soll • Ggf. eine Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstbescheinigung, Bescheinigung über die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres • Ggf. Nachweis des Grades der Behinderung oder der Gleichstellung • Ggf. Antrag auf Teilzeit und Unterlagen diesbezüglich (z. B. Härtefallantrag) • Gültige Aufenthaltsbescheinigung bei ausländischen Staatsangehörigen • Erklärung über den Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit • Lichtbild
Voraussetzungen	• Sie haben das erste juristische Examen bestanden.
Kosten	Keine
Verfahrensablauf	Wenn Sie den juristischen Vorbereitungsdienst beginnen möchten, müssen Sie sich zunächst dafür bewerben. Einstellungen erfolgen jeweils zum April und Oktober. • Reichen Sie die Bewerbung samt aller notwendigen Unterlagen bei der zuständigen Stelle ein. • Achten Sie darauf, die Frist zu wahren. Alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen, insbesondere das Zeugnis über das Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung, müssen spätestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Einstellungstermin beim Hanseatischen Oberlandesgericht in Bremen eingegangen sein (§ 2 der Verordnung über das Auswahlverfahren und die Vergabe von Ausbildungsplätzen für den juristischen Vorbereitungsdienst des Landes Bremen). • Ihnen wird ein Angebot für ein Referendariat gemacht. Dieses müssen Sie innerhalb einer Frist annehmen. Anderenfalls wird diese Stelle erneut vergeben.
Bearbeitungsdauer	Unmittelbar nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden

Modul	Sachverhalt
	Sie schriftlich über den Erfolg Ihrer Bewerbung informiert.
Frist	Die Einstellungen erfolgen zum 1. April und 1. Oktober eines jeden Jahres. Ihre Bewerbung muss spätestens 6 Wochen vor dem Beginn vollständig mit allen Unterlagen vorliegen.
weiterführende Informationen	https://www.oberlandesgericht.bremen.de/informationen/referendare-1598
Hinweise	
Rechtsbehelf	
Kurztext	• Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst beantragen • Wenn die erste juristische Prüfung bestanden wurde, kann die Bewerbung zum Vorbereitungsdienst erfolgen. • Es wird ein Angebot eines Referendariatsplatzes unterbreitet. Dieses muss innerhalb einer Frist angenommen werden. • Zuständige Stelle: Referendarabteilung beim Hanseatischen Oberlandesgericht in Bremen, E-Mail: referendare@oberlandesgericht.bremen.de
Ansprechpunkt	
Zuständige Stelle	
Formulare	https://www.oberlandesgericht.bremen.de/informationen/referendare/formulare-1623
Ursprungsportal	Serviceportal der Freien Hansestadt Bremen, Service portal of the Free Hanseatic City of Bremen